

27. Februar 1946

Blatt 32

"Schauen, Atmen, Schreiten"
=====

Das Wiener "Institut für Wissenschaft und Kunst", dessen Tätigkeit am vergangenen Freitag durch einen Vortrag des Bundespräsidenten Dr. Renner eingeleitet wurde, setzt seine Veranstaltungsreihe am Freitag, den 1. März 1946 um 18 Uhr im Saal des Ingenieur- und Architektenvereines, Wien, I., Eschenbachgasse 9, mit einem kunstwissenschaftlichen Vortrag fort. "Schauen, Atmen, Schreiten" nennt sich die angekündigte Veranstaltung, die dem österreichischen Dichter Franz Werfel gewidmet ist. Die einleitenden und verbindenden Worte spricht Dr. Edwin Rollatt, Philipp Zeska (Burgtheater), Maria Mayer (Burgtheater) und Ernst Pröckl (Volkstheater) werden aus Werfels Werken lesen.

Karten zum Preise von S 3.-- sind im Sekretariat, Wien I., Schubertring 3 und an der Abendkasse zu haben.

Ausstellung Josef Dobrowsky
=====

Anlässlich der Ausstellung des Malers Josef Dobrowsky in der Galerie Welz, Wien I., Weihburggasse 9, erörterte Stadtrat Dr. Matejka einige zeitgemäße Fragen der österreichischen Kunstförderung. Unabhängig von allen Kunstkammern ist das Werk Josef Dobrowskys gewachsen, ebenso unabhängig, wie das Werk unserer anderen großen österreichischen Maler, deren Reichtum und Mannigfaltigkeit so recht erst bekannt werden muß. Man denke nur an Oskar Kokoschka, zu dessen 60. Geburtstag am 1. März, Stadtrat Matejka am Schluß seiner Ausführungen die herzlichsten Glückwünsche für die anwesenden Wiener Kunstfreunde aussprach.

Anschließend daran sprach Jörg Lampe, der als guter Kenner Dobrowskys die geeignetste Persönlichkeit ist, in das Werk des Meisters einzuführen. Zum Schluß ergriff Dobrowsky selbst das Wort und legte in seiner temperamentvollen einprägsamen Art Leiden und Freuden eines Künstlers dar.

In Vertretung des Unterrichtsministers begrüßte Sektionschef Dr. Zellweger den Künstler und die Ausstellung.